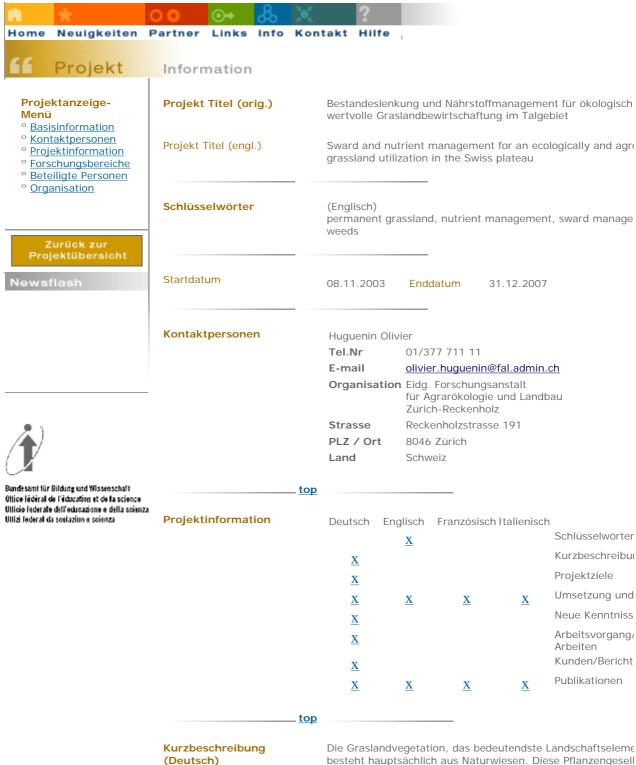
Das schweizerische Forschungsinformationssystem



Die Graslandvegetation, das bedeutendste Landschaftseleme besteht hauptsächlich aus Naturwiesen. Diese Pflanzengesell nach Bewirtschaftung und Standort ganz anders zusammeng resultieren verschiedene Wiesentypen von unterschiedlicher und ökologischem Wert mit unterschiedlichen Nährstoffanspi Wert der Naturwiesen zu erhalten, sind sie standortgerecht inutzen und zu düngen. Bedingt durch veränderte Nutzungsfo Bewirtschaftungsfehler, Krankheiten und Schädlinge kann de degradieren. Dies hat negative Folgen für die effiziente Nutz Ressourcen, die Biodiversität und die Eignung des erzeugten Produktion von Milch und Fleisch. Ursachen für Veränderung botanischen Zusammensetzung von Naturwiesen sind frühze und deren Folgen sind abzuschätzen und nötigenfalls mit get Massnahmen zu korrigieren. Der ökologische Wert von Wiese Ausgleiches', die früher intensiv genutzt wurden, entspricht I

Zielvorstellungen. Zur ökologischen Verbesserung von Wiese 'ökologischen Ausgleiches' sind Kulturmassnahmen zu entwic

top | zurück zur Projektinformation

Projektziele (Deutsch)

Optimierung des Nährstoffmanagements von biologisch und bewirtschafteten Wiesen und Weiden auf Parzellenebene dur

- Langfristige Optimierung der Düngung (N, P, K).
- Regulierung des Leguminosenanteiles und der Ausnutzung symbiotischen Stickstoff-Fixierung zur ökologischen Versorgund zur Reduktion von Stickstoffemissionen.

Förderung von stabilen Wiesenbeständen für eine qualitativ : von Milch und Fleisch sowie für wertvolle Wiesen des 'ökolog durch:

- die Entwicklung angepasster Bewirtschaftungs- und Pfleger die Lenkung der Pflanzenbestände von Naturwiesen und -we Aufwertung ökologischer Ausgleichsflächen sowie für die Bek unerwünschten und giftigen Pflanzen.

top | zurück zur Projektinformation

Umsetzung und Anwendungen (Deutsch)

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

top | zurück zur Projektinformation

Umsetzung und Anwendungen (Englisch) For more detailed information please contact the person in c project

top | zurück zur Projektinformation

Umsetzung und Anwendungen (Französisch) Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

top | zurück zur Projektinformation

Umsetzung und Anwendungen (Italienisch) Per ulteriori informazioni vogliate contattore il responsabile r

top | zurück zur Projektinformation

Neue Kenntnisse/Literatur (Deutsch)

- Bosshard A., Joshi J., Lüscher A. und Schaffner U., 2003. J Kreuzkraut-Arten: eine Standortbestimmung. Agrarforschung Huguenin O., 2001. Spezifische Risiken durch Verwendung v Futterbau. In: Risikoanalyse zur Abfalldüngerverwertung in (U. Herter); Bericht an das BLW, 254 S.- Koch B. und Masé (Extensivierung von intensiv bewirtschaftetem Grasland. Schi 39, 61-68.- Wachendorf, M. et al., 2001. Overwintering and dynamics of Trifolium repens L. in mixture with Lolium perer approach to plant- environment interactions. Annals of Botar Walther U., Ryser J.-P. und Flisch R., 2001. Grundlagen für c Acker- und Futterbau. Agrarforschung 8 (6), 1-80.

top | zurück zur Projektinformation

Arbeitsvorgang/Stand der Arbeiten (Deutsch)

- Untersuchung der Langzeiteffekte einer differenzierten Dür Nutzung von Wiesen des Talgebietes, in Parzellenversuchen Zusammenarbeit mit TP11.2 und RAC).- Quantifizierung von und Emissionen auf Parzellenebene und der Effekte des Ante und deren symbiotischen N2-Fixierung im europäischen Vers Ländern (COST 852). - On-farm Erhebungen zur Erforschung neuer Nutzungsverfahren (ausgedehnte Herbstnutzung) auf Pflanzenbestand.- Parzellenversuche zur gezielten Förderung standortgerechter, bestandesbildender Futtergräser unter Aunatürlichen Regenerationsvermögens.- Erforschung von Bewirtschaftungsstrategien zur gezielten Regulierung unerwir Pflanzenarten (Kreuzkräuter und Blacke), auch auf Biobetrie Revision der Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futt Beitrag zur KA 'Ökologische Optimierung des Energie- und S

Landwirtschaftsbetrieben'. top | zurück zur Projektinformation Kunden/Berichterstattung Landwirtschaftliche Praxis, Eidgenössische und Kantonale Be (Deutsch) BLW, BUWAL, AGFF, SBV, BioSuisse u.a., nationale und inter Forschungsinstitutionen und EGF, nationale und internationa Foorschungsfonds. top | zurück zur Projektinformation **Publikationen** Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange (Deutsch) . top | zurück zur Projektinformation Publikationen For more detailed information please contact the person in c (Englisch) project top | zurück zur Projektinformation Publikationen Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la (Französisch) top | zurück zur Projektinformation Publikationen Per ulteriori informazioni vogliate contattore il responsabile r (Italienisch) top | zurück zur Projektinformation Forschungsbereiche Fachbereiche % Disziplinen gemäss CERIF-Klassifikation 100 B006 Agronomie Politikbereich / NABS 100 Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie top **Beteiligte Personen** Beteiligungsart Kontaktperson, Huguenin Olivier Tel.Nr 01/377 711 11 E-mail olivier.huguenin@fal.admin.ch Organisation Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Zürich-Reckenholz Reckenholzstrasse 191 Strasse PLZ / Ort 8046 Zürich Land Schweiz top Forschungsorganisation FAL Agroscope FAL Reckenholz Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Strasse Reckenholz PLZ / Ort 8046 Zürich Land Schweiz E-mail info@fal.admin.ch Bereich 1 Ackerbau, Futterbau und Agrarökologie

Projektnummer 04.12.2.3

Projekt-Status Aktiv

Kosten bewilligt (Betrag nicht veröffentlicht)

Letzte Mutation 14.03.2005

top | zurück zur Projektliste

Copyright + Disclaimer